

Die RW21 Stadtbibliothek Bayreuth und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen

= Sustainable Development Goals (SDGs)

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Deutsche Gesellschaft
für die Vereinten Nationen e.V.
United Nations Association of Germany



MEHR ÜBER DIE 17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG: WWW.DGVN.DE

Wir Bibliotheksleitungen haben Augen und Ohren immer offen, um Trends zu registrieren und schnell auf Entwicklungen reagieren zu können. Daher haben alle auch schon einmal von der Agenda 2030 und den nachhaltigen Entwicklungszielen gehört, viele versuchen im Privaten, möglichst nachhaltig zu leben. Aber:

Was haben eigentlich die Bibliotheken damit zu tun?

Vieles! Als breitenwirksame Kultur- und Bildungseinrichtungen sind sie relevante Akteure in der

Umsetzung der Ziele, sie tragen mit ihren Angeboten an sich schon zu deren Erfüllung bei. Ihr Kernauftrag „Freier Zugang zu Bildung und Informationen“ ist eng verknüpft mit den SDGs. Bibliotheken vermitteln auf unterschiedlichste Weise die Ziele, Bedeutung und Umsetzung der Agenda 2030. Sie stellen Wissen, Bildung, Infrastruktur (analog und digital) langfristig, niederschwellig und nicht konsumorientiert zur Verfügung, sprechen daher die gesamte Bevölkerung an. Und nicht zuletzt gilt: *#leihenstattkaufen* ist ein nachhaltiges Grundprinzip von Bibliotheken.

Und das trägt die RW21 Stadtbibliothek dazu bei:

Anhand der einzelnen Ziele soll beispielhaft aufgezählt werden, was wir in unserer Bibliothek im Sinne der Agenda 2030 leisten. Die Aufzählung ist möglicherweise nicht vollständig!

Ziel 1: Armut in allen ihren Formen und überall beenden

Hier erfolgt gleich wieder der Verweis auf *#leihen-stattkaufen*: Der kostenlose oder preisgünstige Zugang zu Informationen hilft den Menschen dabei, ihre eigene Lebenssituation aktiv zu verbessern. Zusätzlich stellen wir kostengünstige Infrastruktur für alle bereit, insbesondere auch für diejenigen, die sich z. B. keinen PC selbst leisten können. Infrastruktur ist allerdings nicht nur in diesem Sinne zu verstehen, auch der Ort an sich als Arbeitsort, der für manche zum Arbeitsplatz wird, zählt selbstverständlich dazu.

Ziel 2: Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

In Zusammenarbeit mit der internationalen Bewegung Foodsharing, in Bayreuth meist junge Leute von der Uni, steht seit 2015 ein sogenannter ‚FairTeiler‘ in unserem Foyer (<https://foodsharing.de>). Dieser einfache Schrank ist auch außerhalb der Bibliotheksöffnungszeiten zugänglich – vorausgesetzt, man besitzt einen Bibliotheksausweis, um die Glastür zu öffnen. Hier kann man einerseits Lebensmittel einstellen, die man zuhause nicht verbrauchen kann. Bisher ist es allerdings noch nicht sinnvoll, Lebensmittel zu verwenden, die man kühlen muss, da wir keinen Kühlschrank integriert haben. Andererseits kann man eben auch Lebensmittel kostenlos herausnehmen. Eine tolle Möglichkeit, wenigstens einen kleinen Beitrag gegen die große Lebensmittelverschwendung zu leisten!

Mittlerweile dient der FairTeiler manchmal auch als Vermittlungsstelle für Dinge, die jemand nicht mehr benötigt und die dann im besten Falle neue Besitzer*innen finden. Unsere Bibliothek bietet außerdem einen großen Bestand an Medien über gesunde Ernährung, die alle sehr gut entliehen werden.

Ziel 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Seit einigen Jahren ist das RW21 insgesamt, also Stadtbibliothek plus VHS, Partner der jährlich in Kooperation mit der Gesundheitsregion Bayreuth durchgeführten ‚Aktionswochen Gesundheit‘, die mit Ausstellungen, Präsentationen, Vorträgen und Kursen, auch online, zu einem Schwerpunktthema durchgeführt werden. Das diesjährige Thema lautet ‚Kinder- und Familiengesundheit‘, also genau passend zur wichtigsten Zielgruppe öffentlicher Bibliotheken. Wir bieten ergänzend in Form von Medien Zugang zu Informationen über Gesundheit, Medizin und gesunde Lebensführung. Die VHS im Haus veranstaltet regelmäßig Gesundheitskurse und betreibt eine ‚Entspannungsoase‘.

Ziel 4: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

Bibliotheken sind traditionell in der Lese- und Sprachförderung aktiv, was schon bei den Kleinsten beginnt und sich in Autor*innenlesungen fortsetzt. Unter dem Titel ‚Bücherminis‘ betreiben wir eine literarische Krabbelgruppe für Kleinkinder und Eltern, bisher als Veranstaltungsreihe zweimal im Jahr mit jeweils mehreren Terminen.

Die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen ist bei uns – wie bei allen ÖBs – fester Bestandteil der Bibliotheksarbeit. Lernhilfen und Lehrbücher werden für alle Klassenstufen und Schularten bereitgestellt.

Allgemein begleiten und unterstützen wir das Lebenslange Lernen nicht nur mit dem Sachbuchbestand, auch E-Learning und Online-Sprachkurse (z. B. die App uTalk) sind Teil unseres Angebots. In unserem Lernstudio führen wir Kurse für Alltagswissen durch, bieten Lern- und Arbeitsplätze sowie Leih-Laptops in der ganzen Bibliothek. Die Fernleihe verschafft allen Einwohner*innen den Zugriff auf Millionen von Büchern und Inhalten. Mit der VHS haben wir einen Kooperationsvertrag geschlossen und arbeiten zusammen, wo es uns sinnvoll erscheint. Sicherlich finden alle Bibliotheken Beispiele, wie sie vor Ort zu Ziel 4 beitragen können.

Ihr Kernauftrag „Freier Zugang zu Bildung und Informationen“ ist eng verknüpft mit den SDGs. Bibliotheken vermitteln auf unterschiedlichste Weise die Ziele, Bedeutung und Umsetzung der Agenda 2030.



Die Seminarreihe ‚Erfolgskurse für Frauen‘ trägt zur Erreichung von Ziel 5 bei

Ziel 5: Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen

Die Bibliothek ist ein sicherer und einladender Ort für Veranstaltungen und Treffen von Frauen und Mädchen aller Kulturen, gleichzeitig dient er ihnen als Lernort. Sie finden bei uns Zugang zu Informationen über Frauengesundheit, wirtschaftliche Unabhängigkeit, Gleichberechtigung u. v. m. Eine in mehreren Jahren gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten, der VHS u. a. Partner*innen durchgeführte Seminarreihe ‚Erfolgskurse für Frauen‘ richtete sich insbesondere an Wiedereinsteigerinnen ins Berufsleben. Wie sich eine gendergerechte Sprache etabliert, beobachten wir genau und setzen um, was sinnvoll möglich ist.

Ziel 6: Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

Ziel 7: Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

Im RW21 wird Regenwasser gesammelt und als Brauchwasser genutzt, zugleich wird das Haus mit Ökostrom versorgt. Der Zugang zu geheizten Räumen, Licht und elektrischer Energie, um zu lernen, zu lesen oder zu arbeiten oder um elektronische Kommunikations- und Arbeitsgeräte aufzuladen, ist für alle kostenlos. Trinkwasser ist ebenfalls frei verfügbar: das Lesecafé dient als Refill-Station der Initiative ‚Refill Deutschland‘ (<https://refill-deutschland.de>). Und selbstverständlich sind auch die Sanitäreinrichtungen inkl. Behindertentoilette öffentlich und kostenfrei zugänglich.

Ziel 8: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Unser Sonderstandort ‚Job & Karriere‘ steht nach Klartext-Systematik sortiert an prominenter Stelle im Sachbuchbereich und enthält vorwiegend Ratgeber zu allen Fragen, die für das Arbeitsleben wichtig sind. Für die berufliche Weiterbildung stehen zahlreiche Medien und auch E-Learning-Kurse zur Verfügung, z. B. von ‚LinkedIn Learning‘. Die lassen sich übrigens ganz einfach über die Onleihe in das Bibliotheksangebot integrieren.

Ziel 9: Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

Unsere Bibliothek kooperiert über ein dichtes Netzwerk mit anderen Bibliotheken und Bildungsinitiativen (Schulbibliotheken, Verein ‚MINTphilmal‘, Haus der kleinen Forscher, Universität u. a.). Ein gut ausgebildetes, breit aufgestelltes Bibliothekspersonal ist dabei Voraussetzung für neue Ideen und Innovationen. Daher werden auch Fortbildungen gerne angeboten und wahrgenommen.

Immer wieder greift das RW21 Innovationen auf und macht diese für ein breites Publikum zugänglich. Beispiele sind die VR-Zone (die wegen der Pandemie leider noch nicht eröffnet werden konnte), Robotik, neue elektronische Geräte u. v. m. Eine öffentlich nutzbare Infrastruktur (PCs, WLAN, Kopierer, Buchscanner, Drucker etc.) steht allgemein zur Verfügung.

Ziel 10: Ungleichheit in und zwischen Staaten verringern

Die Stadtbibliothek im RW21 bietet einladende Räumlichkeiten, in denen sich auch Randgruppen, Menschen mit Einschränkungen und Minderheiten willkommen und sicher fühlen können und wo sie außerdem gute Aufenthalts- und Lernbedingungen vorfinden. Bücher und Informationen in verschiedenen Sprachen (z. B. die Abteilungen ‚Ankommen‘ und ‚Internationale Bibliothek‘) und in leichter bzw. einfacher Sprache, weitgehend barrierefreie Räume sowie Homepage und andere Features helfen dabei, Ungleichheiten zu verringern und Inklusion zu ermöglichen.

Zur Integration tragen das von Menschen mit Behinderung betriebene Lesecafé und die inklusive Artothek bei, in der es u. a. Bilder von psychisch beeinträchtigten Künstler*innen auszuleihen gibt. Barrierefreiheit und Inklusion sind ein fortwährender Prozess, der bei allen Bibliotheksangeboten immer mitgedacht werden muss.

Ziel 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

Als vertrauenswürdige öffentliche Einrichtung widmet sich die Stadtbibliothek auch der kulturellen Inklusion und dem gegenseitigen Verständnis unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen. Begegnungen und das Miteinander vor Ort können dabei helfen, Vorurteile abzubauen. Gewaltfreie Kommunikation ist unser Standard. Weitgehende Nachhaltigkeit wird in allen Bereichen angestrebt – auch dies ein Prozess, der ein Ziel, aber kein Ende hat.

Ziel 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Ziel 13: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Ziel 14: Ozeane, Meer und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen

Ziel 15: Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen

Zu diesen vier Zielen gibt es viel zu sagen – auch wenn die Stadtbibliothek Bayreuth sicherlich keine Wüstenbildung bekämpfen oder Wälder nachhaltig bewirtschaften kann. Wir können v. a. dazu beitragen, mit gesichertem Wissen für qualitativ hochwertige Information zu sorgen. Die Stadtbibliothek eröffnet einen breiten Zugang zu vielfältiger Umweltbildung, sie weckt über Sachbücher bereits bei Kindern die Begeisterung für Tiere, Pflanzen, Natur und begleitet Menschen im Lebenslauf mit entsprechenden Informationen, ob in Buchform, als Film oder Spiel.

Wir sind lokal vernetzt mit Umweltverbänden und –initiativen (u. a. ‚Die Summer e.V.‘, BUND, Umweltbüro) und zeigen immer wieder Ausstellungen zu ökologischen Themen (z. B. ‚RW21 richtig wertvoll – 21 Tipps für nachhaltiges Leben‘ oder zuletzt ‚Gebäudebrüter‘ in Zusammenarbeit mit dem LBV). Mit unserem Raumangebot sprechen wir auch lokale Initiativen ohne eigene Vereinsräume an.

Unser Lesecafé war an das RECUP-System angeschlossen und förderte damit Mehrweg, bevor Corona RECUP einen Strich durch die Nachhaltigkeitsrechnung machte. Wir hoffen, das System mithilfe unseres Netzwerks erneut initiieren und stadtweit etablieren zu können.

Das RW21 unterstützt, wie bei Ziel 6 bereits genannt, die Initiative Refill Deutschland und trägt auch auf diese Weise zur Reduktion von Verpackungsmüll bei. Unsere Leuchtmittel befinden sich nach wie vor in der Umstellung auf LED, wegen der Kosten in kleineren Schritten, aber konsequent. Auch hier wieder der Hinweis auf das Prinzip *#leihenstattkaufen*: Bibliotheksmedien werden nacheinander von vielen Menschen entliehen und genutzt, statt nach einmaligem Gebrauch beiseitegelegt oder weggeworfen zu werden. Das spart allerlei Ressourcen unterschiedlichster Art!

In Planung haben wir eine Bibliothek der Dinge: Der Verleih von Gebrauchsgegenständen, für die sich kein privater Kauf lohnt, weil sie nur selten genutzt, aber trotzdem ab und zu gebraucht werden, spart überflüssigen Konsum. Hier wollen wir uns abstimmen mit bereits vorhandenen lokalen Initiativen. Das TransitionHaus betreibt bspw. den LeiLa, also einen „Leihladen“, wo man verschiedene Werkzeug und diverse Haushaltsgeräte entleihen kann. Selbstverständlich wollen wir keine Parallelstrukturen aufbauen, daher gehen wir in enge Abstimmung. Das TransitionHaus unterhält übrigens auch eine Reparatur-Werkstatt bzw. ein Repair-Café. Gut, wenn es in einer Stadt bereits viele lokale Akteure gibt, die sich mit nachhaltigem Handeln beschäftigen!

Ziel 16: Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

Das Recht auf Zugang zu Information ist verankert als Unterziel 16.10: „Den öffentlichen Zugang zu Information gewährleisten und die Grundfreiheiten schützen [...]“ und bezieht damit Bibliotheken unmittelbar ein.

Bibliotheken stellen integrative, politisch neutrale Räumlichkeiten zur Verfügung, damit Menschen sich dort friedlich treffen und z. B. gemeinsam Projekte bearbeiten können.

Informationen zur politischen Bildung und andere sind ohne staatliche Kontrolle zugänglich, gefiltert nur durch das Lektorat von kompetenten Mitarbeiter*innen. Eine politische Einflussnahme wird abgelehnt. Für Bürger*innen in Not finden sich auch Rechtsratgeber im Medienbestand, auf helfende Institutionen kann weiterverwiesen werden.

Ziel 17: Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen

Bibliotheken arbeiten in weltweiten Netzwerken mit (z. B. IFLA), die die Unterstützung der lokalen Entwicklungspläne betreiben, und beteiligen sich an lokalen Netzwerken.

Von Jörg Weinreich

Leiter der RW21 Stadtbibliothek Bayreuth

Anmerkung

Obige Ziele sind benannt nach „Agenda 2030 – Wo steht die Welt? 5 Jahre SDGs – eine Zwischenbilanz“, Hrsg: Global Policy Forum, Bonn: 31. Oktober 2020.

Linkauswahl

www.2030agenda.de/de/publication/die-agenda-2030

<https://unric.org/de/17ziele/>

<https://17ziele.de/>

<https://bibliotheksportaal.de/die-agenda-2030/>

www.biblio2030.de/

<http://sdg-indikatoren.de/>

„Das Recht auf Zugang zu Information und Chancen für alle –

Der Beitrag der Bibliotheken zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen“ /

IFLA, Download unter

[www.ifla.org/files/assets/hq/topics/](http://www.ifla.org/files/assets/hq/topics/libraries-development/documents/access-and-opportunity-for-all-de.pdf)

[libraries-development/documents/access-and-opportunity-for-all-de.pdf](http://www.ifla.org/files/assets/hq/topics/libraries-development/documents/access-and-opportunity-for-all-de.pdf)



Ein einfacher Holzschrank dient als FairTeiler und unterstützt Ziel 2